

19. FEBRUAR 2017

6 SCHRITTE ZU EINER WIRKUNGSVOLLEN GEMEINDE

- Uwe Knoblauch -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Montag	20. Feb	09:00	Stadtgebet
Dienstag	21. Feb	13:45	DAF (Deutschkurs)
Mittwoch	22. Feb	19:00	Food for Body & Soul
		20:00	Info- & Diskussions-Abend zur Vision
Donnerstag	23. Feb	09:00	Gebet für Dich & die Gemeinde
		14.15	Senioren-Bibelkreis
Freitag	24. Feb	19.00	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Chligruppä
Samstag	25. Feb	13:30	Ameisli & Jungschar
Sonntag	26. Feb	09:15	1. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff
		10:45	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff
		10:45	Follow me
		12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		18:00	Frauenfeld United



CHRISCHONA
FRAUENFELD

DIE VISION UNSERER GEMEINDE - TEIL 3

6 SCHRITTE ZU EINER WIRKUNGSVOLLEN GEMEINDE

In der Apostelgeschichte lesen wir an vielen Stellen von Gottes mächtigem Wirken. Unser Wunsch ist, dass alles, was wir als Gemeinde unternehmen, gekennzeichnet ist von Gottes Wirkung.

1. WIR FEIERN WIRKUNGSVOLLE GOTTESDIENSTE

Der wöchentliche Gottesdienst ist DER Knotenpunkt unserer Gemeinde. Hier trifft man sich, tauscht aus, trinkt gemeinsam Kaffee, nimmt Anteil am Leben anderer und setzt sich gemeinsam der Wirkung Gottes aus. Wir wollen, dass der Gottesdienst Wirkung entfaltet und jeder gesegnet, gestärkt, herausgefordert und ermutigt nach Hause geht. Deshalb sind uns inspirierende, bewegende und tief-schürfende Predigten wichtig. Predigen war schon immer ein mächtiges Instrument der Wirkung Gottes:

Der Glaube kommt aus dem Hören der Botschaft; und diese gründet sich auf das, was Christus gesagt hat. Röm 10,17

Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und

Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens. Hebr 4,12

Worte haben Kraft, deshalb spielt die Predigt in unseren Gottesdiensten eine ganz entscheidende Rolle.

Aber: Predigen ist nur EIN wertvolles Mittel der Wirksamkeit einer Gemeinde. Du selbst kannst mithelfen, die segnende Wirkung eines Gottesdienstes zu erhöhen, indem du:

- x Freunde in den Gottesdienst begleitest
- x neue Leute begrüsst
- x Freundschaft teilst
- x andere ermutigst

Ein weiteres Mittel, Gottes Wirken Raum zu geben ist lebendige Anbetung. Sie war schon immer ein wichtiges Element des Glaubens.

«Loben zieht nach Oben»

Anbetung Gottes hilft uns, von unseren Schwierigkeiten wegzusehen auf den, dem alles möglich ist.

Wenn die Gottesdienste dann auch noch kreativ gestaltet sind, sind sie ein Highlight der Woche! Da wollen wir als Gemeinde hin!

«Wir müssen die Vergangenheit ehren aber ebenso die Zukunft bauen»

«Wir müssen relevant und in Kontakt mit einer sich dramatisch verändernden Welt bleiben, ohne die Integrität und Kraft der Botschaft Jesu Christi zu kompromittieren»

Brian Houston

DER NEUE 1. GOTTESDIENST

Ab 12. März werden wir zuerst einmal 14tägig mit einer neuen Form im 1. Gottesdienst beginnen. Wir sehen diese Form bewusst als „Ergänzung“. Er wird deutlich ruhiger, liturgischer und festlicher gestaltet sein. Wir wollen bewusst den Sonntag als „Ruhetag“ feiern, weitestgehend auf Technik, clips, aktuelle hypes verzichten. Wir wollen zur Ruhe kommen. Es werden liturgische Elemente dabei sein wie zB gemeinsame Lesungen, das „Unser Vater“, Zeiten der Stille, ohne aber zu alten verstaubten kirchlichen Traditionen zurück zu kehren. Die Lieder werden einfach zum Mitsingen sein, ruhiger instrumentiert aber trotzdem zeitgemäss. Die Gottesdienstzeiten werden sich nicht ändern.

2. WIR WERDEN ZU MÜNDIGEN NACHFOLGERN

Wir wollen als Gemeinde begeistert und intensiv die Bibel lesen. Unser Ziel sind keine geistlichen Milchbubis sondern starke und entschlossene Gläubige. Wir wollen hungrig nach Gebet - nach seiner Nähe - sein.

Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde auffordere, ist das Gebet. Es ist unsere Aufgabe, mit Bitten, Flehen und Danken für alle Menschen einzutreten.

1 Tim 2.1 nach NGÜ

3. WIR ÜBERWINDEN VERLETZUNGEN

Wir machen uns keine Illusionen: auch als Christen machen wir Fehler, wir versagen. Verletzungen werden passieren. Wir haben als Gemeinde ein starkes Seelsorgeteam, das dir helfen kann, wenn es nötig ist. Sei mutig - nimm es in Anspruch. Rechne damit: Es wird Verletzungen geben.

4. WIR NUTZEN UNSERE GABEN

All das schaffen wir nur, wenn jeder, der bei uns am Start ist, mit seinen von Gott gegebenen Gaben wuchert. Wir wollen dich ermutigen, deine Gaben einzusetzen. Du wirst dabei staunen, wie du über dich selbst hinaus wächst. Wenn Gabe und Auf-Gabe zusammenkommen, dann entsteht eine hochexplosive Mischung.

5. WIR SEHEN ÜBER DEN TELLER-RAND

Nicht alle Veranstaltungen müssen und sollen in unserer Gemeinde stattfinden. Dezentrale Angebote in den Quartieren der Stadt wie zB das Kiwi/Teewe oder das Begegnungskaffee Salem wollen wir weiterführen und neue evangelistische Angebote entwickeln.

6. WIR PFLEGEN EINEN GROSSZÜGIGEN UMGANG MIT FINANZEN

Hierzu brauche ich nicht viel sagen - hier sind wir schon richtig gut. Wichtig sind uns hier zwei Begriffe:

x von Herzen: Gott hat einen fröhlichen Geber lieb.

x grosszügig: Gott hat uns sehr unterschiedlich beschenkt, mit ganz verschiedenen Gaben. Lasst sie uns zum Bau seines Reiches in die Waagschale werfen.

VISIONSTEXT TEIL 03

WIR FÜHREN WIRKUNSVOLLE ANLÄSSE DURCH

Wir feiern jede Woche mehrere zeitgemässe Gottesdienste. Sie sind kreativ gestaltet und geprägt von lebendiger Anbetung sowie inspirierenden, bewegenden und tiefeschürfenden Predigten. Wir lesen begeistert und intensiv die Bibel, sind entschlossen im Gebet und hungrig, geistlich mündig zu werden. Unser gut ausgebildetes Seelsorger-Team dient allen Gemeindegliedern. Jeder wird ermutigt, die eigenen Gaben zu entdecken, sie in der Praxis auszuprobieren und in die eigene Berufung hineinzuwachsen. Diese wird lokal und international gelebt.

Wir entwickeln evangelistische dezentrale Angebote in den Quartieren der Stadt sowie den umliegenden Dörfern damit Menschen dort erreicht werden, wo sie leben. Wir pflegen einen grosszügigen Umgang mit Finanzen, indem wir freigiebig und von Herzen gerne geben.

GEBET FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER GEMEINDE

**22. März / 26. April / 31. Mai / 28. Juni / 30. August
27. September / 25. Oktober / 29. November**

Wir treffen uns jeweils um **20 Uhr** in der Chrischona Frauenfeld
an der Ringstrasse 2. Herzlich Willkommen!



CHRISCHONA
FRAUENFELD

Kontakt: Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld
Tel.: +41 52 721 24 61 / sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, Chrischona Frauenfeld, 4126 Bettingen
IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3 / PC Konto: 85-123-0